

DIN EN 14328

ICS 13.340.10; 13.340.40

**Schutzkleidung –
Handschuhe und Armschützer zum Schutz gegen Schnittverletzungen
durch angetriebene Messer –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 14328:2005**

Protective clothing –
Gloves and armguards protecting against cuts by powered knives –
Requirements and test methods;
German version EN 14328:2005

Vêtements de protection –
Gants et protège-bras protégeant contre les coupures par des couteaux électriques –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande EN 14328:2005

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 1. Juli 2005.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ ausgearbeitet.

Für die Deutsche Fassung ist der Arbeitsausschuss NPS 5-5 „Schutzkleidung gegen mechanische Einwirkung“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) zuständig.

Deutsche Fassung

**Schutzkleidung —
Handschuhe und Armschützer zum Schutz gegen
Schnittverletzungen durch angetriebene Messer —
Anforderungen und Prüfverfahren**

Protective clothing —
Gloves and armguards protecting against cuts by
powered knives —
Requirements and test methods

Vêtements de protection —
Gants et protège-bras protégeant contre les coupures par
des couteaux électriques —
Exigences et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 15. März 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	5
4.1 Unschädlichkeit.....	5
4.1.1 Allgemeine Anforderungen an die Unschädlichkeit.....	5
4.1.2 Spezifische Anforderungen an die Unschädlichkeit.....	6
4.2 Maße der Schutzflächen von Handschuhen und Armschützern.....	6
4.2.1 Allgemeines.....	6
4.2.2 Schutzhandschuhe.....	6
4.2.3 Schutzhandschuhe mit kurzer Stulpe.....	6
4.2.4 Schutzhandschuhe mit langer Stulpe.....	7
4.2.5 Handschuhgrößen.....	7
4.2.6 Flexible Schutzärmel.....	7
4.2.7 Kombinationen von Armschützer oder Schutzärmel und Handschuh.....	7
4.3 Ausführung.....	8
4.3.1 Schutzhandschuhe.....	8
4.3.2 Armschützer und Schutzärmel.....	8
4.3.3 Befestigung von Armschützern und Schutzärmeln.....	8
4.3.4 Widerstandsfähigkeit gegen die Öffnung eines Schlitzes bei sich überlappendem Ringgeflecht.....	8
4.4 Bänder.....	8
4.5 Beständigkeit gegen die Reinigungstemperatur.....	8
4.6 Ergonomische Anforderungen.....	8
5 Prüfverfahren	9
5.1 Allgemeines.....	9
5.2 Unschädlichkeit.....	9
5.3 Vorbehandlung und Konditionierung.....	9
5.4 Sichtprüfung und Prüfung von Hand.....	9
5.5 Untersuchung der Abdeckung.....	9
5.6 Festigkeit der Fixierung von Armschützern und Schutzärmeln an Handschuhen und Verschiebbarkeit von Schutzärmeln im Stulpeninneren und an den Armen.....	9
5.7 Fallschnittprüfung.....	9
5.8 Prüfung der Maße von Zwischenräumen.....	10
5.9 Prüfung der Öffnung eines Schlitzes.....	10
6 Kennzeichnung	10
7 Informationen des Herstellers	11
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG	12
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14328:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Dieses Dokument enthält Literaturhinweise.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Angetriebene Messer werden benutzt, wenn dies für die Verringerung der vom Arbeiter geforderten Muskelbelastung oder zur Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit von Vorteil ist. Sie werden gewöhnlich in der Bekleidungsindustrie, in Schlächtereien und fleischzerteilenden Betrieben verwendet. In Anwendung sind Bandmesser, sich hin- und herbewegende gerade Messer, rotierende kreisförmige Messer und andere Ausführungen. Sie werden normalerweise durch elektrische Energie oder Druckluft angetrieben. Das die Klinge antreibende Aggregat kann teilweise durch die zu bearbeitenden Stücke oder die Werkbank gestützt sein, oder es kann in einer Hand gehalten werden. Die Schneidkanten der Klingen können vollkommen glatt, grob gehont, mit feiner Sägezahnung oder mit Kammzahnung sein. Man muss sie von Schneidklingen mit Sägezahnschneidkanten von über 1 mm Zahnhöhe unterscheiden, gegen die Handschuhe und Armschützer aus Metallringgeflecht im Allgemeinen keine Sicherheit bieten.

Angetriebene Messer ermöglichen es den Arbeitern, sehr widerstandsfähige Materialien schnell zu durchschneiden. Ihre Hände befinden sich immer in der Nähe der Klinge, um das zu bearbeitende Werkstück an die Klinge zu bringen, und es ist nicht möglich, die gesamte Schneidkante zu übersehen. Dadurch besteht beim Schneiden ein erhebliches Risiko für schwere Handverletzungen. Die meisten Unfälle geschehen beim Schneiden, sie entstehen aber auch beim Klingenwechsel, bei der Klingenreinigung, beim Einstellen der Schutzvorrichtung und beim Bewegen des Werkzeugs.

Es ist gegenwärtig nicht bekannt, dass irgendein praktisch verwendbares Handschuhmaterial, außer Metallringgeflecht, einen angemessenen Schutz gegen angetriebene Messer bietet. Selbst Ringgeflecht wird schnell durchschnitten und Unfälle können nur durch strenge Beachtung sicherer Arbeitspraktiken vermieden werden. Armschützer aus Metallfeinblech oder steifem Kunststoffmaterial bieten ebenfalls einen gewissen Schutz. Die Anwender von Handschuhen aus Ringgeflecht geben an, dass das bei der Berührung ihres Handschuhs mit einer angetriebenen Messerklinge entstehende Geräusch und die entsprechenden Schwingungen es ihnen oft möglich machen, rechtzeitig zu reagieren, um einen Unfall zu verhindern.